

Herrn
Landrat Eveslage
Kreishaus
49661 Cloppenburg

28.11.2009

Antrag zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.01.2010

Sehr geehrter Herr Landrat Eveslage,

am 4. September 2009 fand niedersachsenweit ein Aktionstag der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege statt unter dem Motto: **“Kinder sind mehr wert“**.

Am 22. Oktober setzten sich die Barßeler Erzieherinnen mit einem Aktionstag für bessere Bedingungen in den Kindertagesstätten ein.

Die Hauptforderungen beider Aktionen sind:

- mehr Erzieher in den Betreuungseinrichtungen,
- bessere Qualifikation der Erzieher
- und bessere Raumstandards, um den gestiegenen Qualitätsanforderungen der Kinderbetreuung gerecht zu werden.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss schlägt dem Kreistag folgende Beschlussempfehlung vor:

Der Kreistag unterstützt die Forderungen der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege. Die als Anlage beigefügte Resolution des Kreistages soll der niedersächsischen Landesregierung zugeleitet werden:

Resolution des Kreistages:

Der Kreistag des Landkreises Cloppenburg verfolgt wohlwollend die aktuelle Diskussion um die Verbesserung der Quantität in Kinderkrippen und Kindergärten.

Die qualitativen Standards werden jedoch aus Sicht der Fachverbände, der Eltern und Erzieher/innen vernachlässigt.

Frühkindliche Bildungsangebote, in denen alle Kinder – auch Kinder mit Behinderungen – entsprechend ihren Bedürfnissen erforderliche Hilfen erhalten, sind die zentrale Herausforderung der kommenden Jahre.

Deshalb müssen die vorhandenen Mindeststandards der Landesregierung dringend angehoben und festgeschrieben werden:

Folgende Forderungen der Landesarbeitsgemeinschaft unterstützen wir:

1. Maximale Fachkraft-Kind-Relation und Gruppengröße, Krippe 1:4, 12 Kinder, KG 1:8, 15 Kinder
2. Verbindliche Bereitstellung von mittelbarer pädagogischer Arbeitszeit
3. Angemessene Freistellung für Leitungsaufgaben
4. Aufwertung der Raumstandards
5. Gute Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte
6. Gewährleistung von Fachberatung

Der Kreistag bittet die Landesregierung landesweit einheitliche - an die Forderungen der Fachverbände angelehnte - Qualitätsstandards festzulegen und den Landkreisen und Kommunen für die Umsetzung die notwendigen finanziellen Mittel dafür bereit zu stellen.

Begründung:

Der Landkreis ist für die Finanzierung der Neubauten und Umbauten in der Tagesbetreuung zuständig und so fällt besonders die Verbesserung der Raumstandards in unsere Zuständigkeit.

Die Größe der Gruppenräume ist so zu bemessen, dass für jedes Kind 4 qm im Elementarbereich und 6 qm im Krippenbereich zur Verfügung stehen. Um dauerhaft zu gewährleisten, dass ein hochwertiges Raumangebot in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung steht, sind neben den Investitionen für Neubauten ausreichende Mittel für Sanierung und Instandhaltung vorzusehen

Zu den wesentlichen Merkmalen der Strukturqualität in Kindertageseinrichtungen zählt die bauliche und räumliche Ausstattung. Von den sich daraus ergebenden Möglichkeiten hängt die pädagogische Arbeit der Fachkräfte ab.

Die Ansprüche an Raum und Ausstattung haben sich unter den veränderten Anforderungen weiterentwickelt.

Mit freundlichen Grüßen

Constanze Korfhage